

Viele bunte Blumenschlösser und Köpfe aus Draht

Die Alte Pumpstation wurde für ein Wochenende zum Kunstforum – Arbeiten von Behinderten und Nichtbehinderten präsentiert

Wiesloch-Maisbach. (pen) Bereits zum 21. Mal hieß es am Wochenende wieder „Junge Kunst in der Alten Pumpe“. Von Musik und Theater umrahmt, präsentiert die Gruppe Maisbachtal einmal im Jahr eine Kunstausstellung in der Alten Pumpstation von Maisbach. Die Gruppe besteht aus berufstätigen Behinderten und Nichtbehinderten aus dem Raum Heidelberg, die durch verschiedene Initiativen und Projekte versuchen, die Le-

bensqualität von Behinderten und Nichtbehinderten zu verbessern.

Das Domizil der Gruppe ist das Alte Pumpshaus in Maisbach, das liebevoll gepflegt wird. Zwischen Dahlien, Rosen und lilafarbenen Malven im Vorgarten und Tomaten und Paprika im Gemüsegarten wird im Sommer eifrig gemalt, getöpfert und bei einer Tasse Tee geplauscht. Im Oktober ist dann Erntezeit – die geschaffenen Werke werden in ei-

ner Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Inzwischen hat die Künstlergruppe schon ihr Stammpublikum, das auch mal eine weite Anreise in Kauf nimmt, um nicht nur die Kunst, sondern auch den wildromantischen Garten und die Verköstigung aus der eigenen Küche zu genießen.

In diesem Jahr standen die künstlerischen Arbeiten der Kraichgauer Kunstwerkstatt für Behinderte aus Sinshelm im Vordergrund der

Ausstellung. Für ihre farben- und lebensfrohen Bilder, die unter dem Titel „Naturschönheiten“ stehen, benutzen die Maler verschiedene Materialien, angefangen bei Pastell-Ölkreide über Farbtusche und Farbstifte bis zu Tempera und Gouache. Gemeinsam aber ist allen Bildern, dass aus ihnen ein ungeheure Lust am Malen, am Umgang mit Farbe und Form spricht.

Die Farben sind bunt und freundlich. Schon die Titel sagen viel aus: „Schöne Landschaft“, „Blumenschloss“ oder „Blumenvogel“. Die

Künstler haben sich überwiegend mit der Natur in ihren schönsten Ausprägungen beschäftigt. Tiere, Blumen, Landschaften, aber auch Träume und Fabelgestalten finden sich auf den Bildern wieder.

Viele Köpfe aus Draht entstanden an einem Wochenende, als behinderte und nicht-behinderte Frauen zusammen künstlerisch tätig waren. Organisiert wurde das Kreativ-Wochenende vom BiBeZ (Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter/chronisch kranker Frauen und Mädchen). Die Drahtobjekte, die auch im Alten Pumpshaus ausgestellt sind, wurden von körperlich und geistig behinderten Frauen im Alter zwischen 20 und 35 Jahren hergestellt.

Jazzer aus Stuttgart

Den musikalischen Teil der Ausstellung gestaltete die Gruppe „Sputnik 27“. Unter dem Motto „But where's the Moon“ präsentierten die vier Stuttgarter flotte Jazzmusik. Der Sonntag Vormittag ist traditionell den kleinsten Besuchern gewidmet. In diesem Jahr waren „Zipfel & Zapfel“ aus Bruchsal zu Gast.

Ausgestellt wurden Werke von Marlies Holst, Michael Preiß, Stefan Glitsch, Ulrike Welz, Andreas Kretz, Michael Hall, Susanne Rössler, Hans Schön, Rosemarie Hübner, Christine Krüger und Künstlerinnen aus dem BiBez Heidelberg.



Behinderte und Nichtbehinderte zeigten ihre Kunstwerke in der „Alten Pumpe“ in Maisbach.

Foto: Pfeifer

RN2 8.10.2003

Die Farben sind bunt und freundlich

Bereits zum 21. Mal hieß es „Junge Kunst in der Alten Pumpe“ – Von Musik und Theater umrahmt

Baiertal. (pen) Bereits zum 21. Mal hieß es am Wochenende wieder „Junge Kunst in der Alten Pumpe“. Von Musik und Theater umrahmt, präsentiert die Gruppe Maisbachtal einmal im Jahr eine Kunstausstellung in der Alten Pumpstation von Maisbach. Die Gruppe besteht aus berufstätigen Behinderten und nicht Behinderten aus dem Raum Heidelberg, die durch verschiedene Initiativen und Projekte versuchen, die Lebensqualität dieses Personenkreises zu verbessern.

Das Domizil der Gruppe ist das Alte Pumpshaus in Maisbach nahe Baiertal, das liebevoll gepflegt wird. Zwischen Dahlien, Rosen und lilafarbenen Malven im Vorgarten und Tomaten und Paprika im Gemüsegarten wird im Sommer eifrig gemalt, getöpfert und bei einer Tasse Tee geplauscht. Im Oktober ist dann Erntezeit – die geschaffenen Werke werden in einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Inzwischen hat die Künstlergruppe schon ihr Stammpublikum, das auch mal eine weite Anreise in Kauf nimmt, um nicht nur die Kunst, sondern auch den wildromantischen Garten und die Verköstigung aus der eigenen Küche zu genießen.

In diesem Jahr standen die künstlerischen Arbeiten der Kraichgauer Kunstwerkstatt für Behinderte aus Sinsheim im Vordergrund der Ausstellung. Für ihre farben- und lebensfrohen Bilder, die unter dem Titel „Naturschönheiten“ stehen, benutzen die Maler verschiedene Materialien, angefangen bei Pastell-Ölkreide über Farbtusche und Farbstifte bis zu Tempera und Gouache. Gemeinsam aber ist allen Bildern, dass aus ihnen eine ungeheure Lust am Malen, am Umgang mit Farbe und Form spricht. Die Farben sind bunt und freundlich. Schon die Titel sagen viel aus: „Schöne Landschaft“, „Blumenschloss“ oder „Blumenvogel“.

Die Künstler haben sich überwiegend mit der Natur in ihren schönsten Ausprägungen beschäftigt. Tiere, Blumen, Landschaften,



Ein Künstler am Werk: Bei der Ausstellung „Junge Kunst in der Alten Pumpe“ standen diesmal Arbeiten der Kraichgauer Kunstwerkstatt im Vordergrund. Foto: Pfeifer

aber auch Träume und Fabelgestalten finden sich auf den Bildern wieder. Viele Köpfe aus Draht entstanden an einem Wochenende, als behinderte und nicht behinderte Frauen zusammen künstlerisch tätig waren. Organisiert wurde das Kreativ-Wochenende vom BiBez (Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter/chronisch kranker Frauen und Mädchen). Die Drahtobjekte, die auch im Alten Pumpshaus ausgestellt sind, wurden von körperlich und geistig behinderten Frauen im Alter zwischen 20 und 35 Jahren herge-

stellt. Den musikalischen Teil der Ausstellung gestaltete die Gruppe „Sputnik 27“. Unter dem Motto „But where's the moon“ präsentierten die vier Stuttgarter Jazzmusik. Der Sonntag Vormittag ist traditionell den kleinen Besuchern gewidmet. In diesem Jahr war das Kindertheater „Zipfel & Zapfel“ aus Bruchsal zu Gast. Ausgestellt wurden Werke von Marlies Holst, Michael Preiß, Stefan Glitsch, Ulrike Welz, Andreas Kretz, Michael Hall, Susanne Rössler, Hans Schön, Rosemarie Hübner, Christine Krüger und Künstlerinnen aus dem BiBez Heidelberg.